

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 104.

Mittwochs, den 13. April.

1836.

Bekanntmachung,

die Leipziger Jubilate-Messe betreffend.

Die bevorstehende Leipziger Jubilate-Messe beginnt

am 18. April

und endigt

am 7. Mai dieses Jahres.

Da über den Detail-Verkauf der zur Messe hieher kommenden Fabrikanten, Professionisten und Handwerker Zweifel entstanden sind, so wird in Gemäßheit allerhöchster und höchster, von Sr. Königlichen Majestät und Sr. des Prinzen Mitregenten Königlichen Hoheit auf Vortrag des Hohen Ministerium des Innern gefaßten Entschließung Folgendes zur Nachachtung bekannt gemacht:

1. Alle inländische, so wie die den Zollvereins-Staaten angehörigen, zur Messe hieher kommenden Fabrikanten, Professionisten und Handwerker können alle drei Wochen der Leipziger Messe hindurch allhier feil halten, und es findet in Ansehung derselben keine von den hiesigen Innungen in Anspruch genommene Beschränkung, namentlich nicht in Betreff der Kürschnerwaaren statt.

2. Gleiche Berechtigung haben alle andere ausländischen Fabrikanten und Handelsteute.

3. Dahingegen allen ausländischen, den Zollvereins-Staaten nicht angehörigen Professionisten und Handwerkern nur während der eigentlichen Messwoche, also vom Eintreten bis zum Auslauten der Messe, feil zu halten gestattet ist.

4. Eben so bleibt das Hausiren jeder Art und das Feilhalten der jüdischen Kleinhändler auf die gedachte Messwoche beschränkt. Jüdische Feiertage, welche in die Messwoche fallen, werden durch einige Verlängerung der Verkaufszeit bis in die Zahlwoche zu gut gerechnet.

Leipzig, am 11. April 1836.

Der Rath der Stadt Leipzig.

D. Deutrich, Bürgermeister.

Ein Tag der Freiheit.

Don Alvaro Joseph Xaires Bothello, Graf v. St. M..., Pair von Portugall, lebte bereits lange zu Paris in einem prächtigen Hotel, welches einer hübschen und liebenswürdigen Französin gehörte. Bald entspannen sich kleine Vertraulichkeiten zwischen beiden, die nach und nach einen ernstern Anstrich annahmen. Der edle Pair konnte sich, obgleich er 67 Jahre alt war, nicht entschließen, sein Leben als Hagestolz zu enden. Er sprach mit der Eigenthümerin des Hotels von Heirath und sie gab seinen Vorschlägen Gehör. Der gute Graf hatte dem Weibchen aber nichts von seinen Schulden vertraut, und bald sah er sich, zu ihrem großen Erstaunen, hinter St. Pe-

lagie's sichere Mauern versteckt. Hier blieb er einige Monate, während seine großmüthige Braut an alle Thüren der Gläubiger klopfte, um mit ihnen zu unterhandeln, und ihren Freier wieder in Freiheit zu setzen. Dieß Benehmen konnte nicht ohne Belohnung bleiben, und wirklich machte der portugiesische Pair ernste Anstalten, seine Heirathprojecte auszuführen. Allein — welsch' ein Unglück! er hatte noch einige Gläubiger im Hinterhalte, die ihn richtig wieder einsperren ließen, ehe er seine Hochzeit vollziehen konnte. Dießmal konnte seine tugendhafte Zukünftige, so gern sie es auch wollte, ihn nicht befreien. Die Gläubiger — sechs an der Zahl — waren unerbittlich und die Summen sehr beträchtlich. Da schrieb der edle

Schulmer aus seinem Kerker folgendes Schreiben an den Präsidenten des Gerichts:

„Alvaro Joseph zc., Graf, Pair von Portugal v. s. w., wohnhaft in Paris, und eingekerkert im Schuldgefängniß, hat die Ehre Ihnen vorzustellen, daß er entschlossen sei, sich zu verheirathen, vor dem Maire des ersten Arrondissements von Paris, mit Mlle. B., und daß nur seine Einsperrung der versetzten Hochzeit im Wege steht. Er bittet daher, ihn auf einen Tag in Freiheit zu setzen, und deshalb seine Gläubiger vorfordern zu lassen und sie um ihre Einwilligung zu befragen; dann einen Huissier (Gerichtsdienner) zu beordern, um ihn aus dem Gefängniß zur Hochzeit zu holen und ihn, mit allen in solchen Fällen üblichen Vorsichtsmaaßregeln, nach vollbrachter Ceremonie wieder dahin abzuliefern.“

Das Gesuch wurde ohne Weiteres bewilligt. Der Huissier, welcher sich zu größerer Sicherheit noch 2 Gehilfen mitgebracht hatte, wurde mit zur Tafel gezogen. Sie hatten aus zarter Rücksicht ihre schönsten Kleider angezogen, so daß sie eher für Zeugen, als für Diener des Gerichts gehalten werden konnten. Sie tranken brav auf die Gesundheit der Neuvermählten und es herrschte bei Tische die größte Heiterkeit. Der Tag der Freiheit neigte sich schon zu seinem Ende; allein der galante Huissier gab noch einige Stunden zu und man fuhr noch nach dem Jardin Turc, um einige Becher Punsch à la Romaine und Sorbet zu leeren und verweilte daselbst unter Scherzen

und Rosen bis spät in die Nacht. Dann aber geleitete der Huissier, seiner Pflicht eingedenk, nach einer rührenden Abschiedsscene, den gefangenen Pair zu seinem einsamen Nachtlager, während seine holde Gattin in ihr Hotel zurückfuhr.

(Europa).

Witterungs-Beobachtungen vom 3. bis 9. April 1836.

(Thermometer frei im Schatten.)

April	Stunde.	Barom. b. 10° + R.		Therm.		Wind.	Witterung.
		Pariser Z. Lin.	nach R.	nach R.	Wind.		
3.	Morg. 8	27	7,7	+	3,5	WWN.	leicht bewölkt.
	Nachm. 2	—	8,4	+	6,8	N.	bewölkt windig.
	Abds. 10	—	9—	+	4—	NNW.	trübe.
4.	Morg. 8	—	8,9	+	2—	NW	Schneegestöber.
	Nachm. 2	—	8,9	+	3,1	WWN.	Regen m. Schnee.
	Abds. 10	—	8,9	+	2,3	WWN	Schneeflocken.
5.	Morg. 8	—	8,9	+	2,5	W.	Schneegestöber.
	Nachm. 2	—	9,8	+	3—	W.	Schneefl. mit Reg.
	Abds. 10	—	10—	+	2—	W	Regen.
6.	Morg. 8	—	10,1	+	3,5	SW.	bewölkt.
	Nachm. 2	—	10—	+	6,6	SW.	bewölkt.
	Abds. 10	—	9,5	+	3,1	SW.	gestirnt.
7.	Morg. 8	—	8,7	+	2,7	SW.	Sonnenschein.
	Nachm. 2	—	7,5	+	7—	S.	Sonnenblicke.
	Abds. 10	—	6—	+	4,1	SO.	gestirnt.
8.	Morg. 8	—	6—	+	4,8	SO.	bewölkt.
	Nachm. 2	—	6—	+	10,8	SSO.	Sonnenblicke.
	Abds. 10	—	6,2	+	5,2	SSO.	gestirnt.
9.	Morg. 8	—	6,6	+	6—	OOS.	Sonnenschein
	Nachm. 2	—	6,6	+	12,8	OOS.	matter Sonnensch.
	Abds. 10	—	6,2	+	8,3	OOS.	gestirnt.

Redacteur: Dr. A. Barkhausen.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 13. April: Der Kuß nach Sicht, Lustspiel von Th. Hell. Hierauf: Endlich hat er es doch gut gemacht, Lustspiel von Albini.

Morgen, den 14. April: Der Maskenball, große Oper mit Tanz von Auber.

Bei Ludwig Schreck, Ritterstraße Nr. 759, links neben dem Eckhause der Grimma'schen Gasse, ist heute erschienen:

P r e d i g t,

am Feste der Verkündigung Mariä, den 25. März 1836, in der Kirche zu St. Nicolai, gehalten und auf Verlangen dem Drucke überlassen

von

Dr. Conrad Benjamin Meißner,

königl. sächs. Kirchen- und Schulrath.

gr. 8. br. Preis 3 Gr. Der Ertrag wird zum Besten des Kinderfestes im Johannisthale verwendet werden.

Empfehlung. Lithographirte **Hutbilder** in 30 Dessins, **Schreibbücher-Umschläge** in allen Formaten und in einer Auswahl von mehr als 100 verschiedenen Gegenständen auf Iris-, Mineral- und weißem Papiere; so wie **Speisekarten** für Gastwirthe empfiehlt zu billigen Preisen
C. D. Löschner am Markte, Nr. 337.

A n z e i g e.

Das wohlgetroffene Portrait des

Herrn Major von Schulz,

Commandanten der Leipziger Communalgarde,

nach der Natur auf Stein gezeichnet von H. Senefelder (Sohn des Erfinders der Lithographie), auf weiß Velinpapier 12 Gr., auf chines. Pap. 18 Gr., ist zu haben in der Steindruckerei von Friedrich Krätschmer, in Leipzig, Grimma'sche Gasse Nr. 10.

Bestellungen auf Portraits, nach der Natur gleich auf Stein zu zeichnen, so wie auch alle andere Arten von Zeichnungen und Schriftsachen, werden angenommen und bestmöglichst ausgeführt in der Steindruckerei von Friedr. Krätschmer.

Bekanntmachung. Da der Nachlaß des Herrn Dr. Kurth in diesen Tagen regulirt werden soll, wird Jedermann gebeten, theils die geliehenen Bücher zurückzugeben, theils aber auch die gerechten Forderungen an dem Nachlasse desselben, binnen hier und 14 Tagen, bei dem Herrn Kaufmann Meuche zu melden, widrigenfalls bei späterer Meldung nichts nachgezahlt wird.
Leipzig, den 12. April 1836. Die Hinterlassenen.**B e k a n n t m a c h u n g.**

Bestellungen und Gelder für die Fischersche Eisengießerei in Erwinhof bei Eilenburg werden von heute an von Herrn Theodor Weiner in Leipzig (Salzgäßchen Nr. 587, 2 Treppen hoch wohnhaft) angenommen und prompt besorgt.

Erwinhof, den 9. April 1836.

Die Administration der Fischerschen Eisengießerei.

Montag, den 18. April a. c., früh 7 Uhr,
beginnt die Ziehung der 5ten und Hauptclasse 9r königl. sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig, und ist darin der erste Hauptgewinn**100,000 Thaler preuß. Cour.**

Mit Kaufloosen dazu zum Planpreis: Ganze pr. 30 Thlr. 20 Gr., Halbe pr. 15 Thlr. 10 Gr., Viertel pr. 7. 17 Gr., und Achtel pr. 3 Thlr. 20 Gr. 6 Pf. empfiehlt sich die Haupt-Collection von

P. Chr. Plencner.**K a u f l o o s e**zur 5ten Classe Landes-Lotterie empfiehlt die Hauptcollection von
Heinrich Seyffert, Markt Nr. 122, zweite Etage.**K a u f l o o s e**zur 5ten Classe der 9ten königl. sächs. Landeslotterie und Loose zur 1sten Classe der Weimarschen, Braunschweigischen und Geraschen Lotterie werden dem spielenden Publikum hiermit höflichst offerirt von
J. G. Lunkensbein, Preußergäßchen Nr. 25.**Lotterie-Anzeige.**Zur 5ten Classe 9r Landes-Lotterie, deren Ziehung vom 18. bis 29. April statt findet, empfiehlt $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Kaufloose die Haupt-Collection von
E. D. Pöschel am Markte, Nr. 337.Lotterie-Anzeige. Mit Kaufloosen 5ter Classe der 9ten Landes-Lotterie, deren Ziehung am 18. April d. J. beginnt, empfehle ich mich bestens.
Joh. Ehr. Kleine, im Barfußgäßchen Nr. 175, im Hofe eine Treppe hoch

Lotterie = Anzeige. Mit Kaufloosen 5ter Classe 9ter Landes-Lotterie, deren Ziehung den 18. dies. beginnt, empfiehlt sich.

Leipzig, den 11. April 1836.

Eud. Ritter.

Empfehlung. Große und kleine Handlungs- und Notizbücher, Strazzen, Rechnungen, Linienblätter etc. liefert gut und billigst zu jeder Zeit G. Krenzel Nr. 659, alter Neumarkt, an der neuen Pforte.

Empfehlung. Alle Arten von Haararbeiten, als Urarbeiten, Uhrbänder, Armbänder, Ohrgehör, Ringe, Ringbändchen u. dergl. werden gut und wo möglich billig gekloppt am neuen Neumarkt Nr. 17, im Hofe, 3 Treppen hoch.

Empfehlung.

Meinen geehrten Abkäufern empfehle ich zu dieser Messe meine abgelagerten Rauchtabake (geschnitten und in Rollen), Cigarren und Schnupftabake, von guter Qualität und zu billigen Preisen.

E. Groß, Grimm, Steinweg Nr. 1300.

Den Herren Gütebesitzern und Dekonomen

empfehle ich sehr schön lithographirte und zweckmäßig eingerichtete Dekonomie- und Wirtschaft-Rechnungen.

E. D. Löschner, am Markte Nr. 337.

Anzeige. Zu bevorstehender Leipziger Ostermesse, wie zu allen folgenden Messen, ist mein Stand mit Calmucks, Coitings, Flanellen, Friesen und Decken in diversen neuen Mustern und Größen nicht mehr Hainstraße Nr. 199, sondern gerade gegenüber, im zeitherigen Gewölbe der sächs. Messinghandlung Nr. 341, im Hause des Maurermeisters Herrn Walther.

J. G. Nicolai, aus Calbe a. S.

Anzeige. Ich beziehe diese Messe mit einem Lager von diversen Tuchen, Drap de Zephyr, Ladh, Coitings wie auch Woltons. Mein Gewölbe ist Hainstraße Nr. 199.

Joh. Friedr. Krumwiede aus Brandenburg.

Anzeige. Meinen geehrten Geschäftsfreunden zeige ich ergebenst an, daß ich zu der bevorstehenden Jubilate-Messe erst am 15. April eintreffen werde, und bitte, mir ihre werthen Aufträge bis dahin aufzubewahren.

J. D. Grebe, Handschuh-Fabrikant aus Cassel, Reichstraße, Kochs Hof.

Anzeige.

Von heute an und während der Messe habe ich den Verkauf meiner feinen Liqueure, doppelt und einfachen Branntweine, feinen Rum, Bischof- und Punsch = Essenz in den Keller Nr. 518, meinem Gewölbe gegenüber, verlegt, welches ich meinen geehrten Geschäftsfreunden hiermit ergebenst anzeige.

Leipzig, den 10. April 1836.

Gustav Wapler.

Anzeige. Verhältnisse gestatten mir nicht mehr, wie ich bisher gern that, mein Haus Schaulustigen zu jeder Stunde zu öffnen; Fremde, welche dasselbe zu sehen wünschen, sind deshalb gebeten, sich vorher anmelden zu lassen.

Dr. Härtel.

* * * Mehre Kutschwagen können gegen billigen Zins in einen trockenen Schuppen untergebracht werden. Näheres bei J. E. Jahn, in der weißen Taube.

Wundarzt Zimmermann

wohnt von jetzt an in Hrn. Gebrüder Holbergs Hause, Petersstraße und Marktecke.

Wohnungs = Veränderung.

Meine Wohnung und Expedition ist von heute an in Nr. 454, am Brühl, Reichstraße gegenüber, 2te Etage.

Leipzig, den 11. April 1836.

Adv. Ludw. Müller.

Wohnungs = Veränderung. Daß ich meine bisherige Wohnung im Salzgäßchen Nr. 405 verlassen und in die Reichstraße, im Tannenbirsch Nr. 426 im Hofe 3 Treppen, gezogen bin, zeige ich meinen geehrten Kunden und Bekannten hiermit ergebenst an.

Leipzig, den 12. April 1836.

Ferdinand Enders, Schneidermeister.

Wohnungs-Veränderung. Von heute an wohne ich in der Katharinenstraße Nr. 414, 3te Etage.

Joh. Friedrich Troitzsch,

Herren-Kleiderverfertiger.

Wohnungsanzeige. Meine Wohnung ist jetzt in der Burgstraße im weißen Adler, drei Treppen hoch. Gustav Schlick.

Französischen Weiß- und Roth-Wein,

die Flasche zu 5 Gr.; Jamaica-Rum, die Fl. 12 Gr.; westind. Rum, die Fl. 9 Gr., empfiehlt Carl Thorschmidt junior, Peterssteinweg Nr. 1342.

Verkauf. Mit den gangbarsten Sorten ganz feiner, wie auch geringern reiner, wohl-schmeckender Weine, ganz echtem bairischen Lagerbier, Astrachan. ganz feinen Caviar, geräu- cherten Rheinlachs, Lüneburger- und Elbbrücken, Messiner Citronen, Apfelsinen, Pomeranzen, einmarinirte Muscheln, Sardellen, Schweizer- und andere Käse, wie mehre dergleichen Artikel empfiehlt in ganz neuer und frischer Waare zu den niedrigsten Preisen

S. N. Nürnberg, am Markt im Keller unter Kochs Hofe.

Verkauf. Alten Nordhäuser Branntwein, im Ganzen und Einzeln, verkauft zu den be- kannt billigen Preisen Gustav Wapler, im Keller auf dem Brühl Nr. 518.

Von echtem Emmenthaler Schweizerkäse

besitze ich jetzt starkes Lager, und empfehle solchen besonders auch den Herren Gast- und Schenk- wirthen zur gefälligen Abnahme zu dem nur möglich billigsten Preise.

Fr. Schwennicke, Salzgäßchen.

Neue fette Häringe,

das Stück 6 Pf.; Brabanter Sardellen, das Pfund 4 Gr.; besten Emmenthaler Schweizerkäse, das Pfund 6 Gr., empfiehlt Carl Thorschmidt junior, Peterssteinweg Nr. 1342.

Echte Havanna Cigarren

empfehlen in großer Auswahl unter Zusicherung billiger Preise

Christian Friedrich Martin, Markt Nr. 175.

Echte Havanna-Cigarren,

El Carnero, Jaquez u. von 17 bis 25 Thln., so wie gute Hamburger Cigarren von 7 Thln. bis 18 Thln., in ganzen, halben, Viertel- und Zehntel-Kistchen, bei

Carl Aug. Simon,

Brühl Nr. 422, eine Treppe hoch.

Carl Thorschmidt junior,

Peterssteinweg Nr. 1342,

empfehlen sein vollständig assortirtes Bremer Cigarren-Lager zu den Preisen von 2½ bis 40 Thln. pr. Mille.

Ausverkauf

von

Seide, Kameelgarn und Bändern.

C. E. Spangenberg's Erbin & Schlarbaum,

aus Breslau,

haben ihren Stand auf der Petersstraße Nr. 71, parterre; und beabsichtigen ihr Waarenlager, bestehend in Seide, Kameelgarn und Bändern, in der diesjährigen Ostermesse gänzlich zu räumen, sind daher geneigt, in Partien unter dem Einkaufspreise loszuschlagen.

Ausverkauf von franz. wollenen Tüchern.

Les fils Gaudchaux Piccard, sonst Gaudchaux frères Piccard,
Tuchfabrikanten aus Nancy und Elbeuf,
in der ersten Etage des Küstnerschen Hauses Nr. 339, Ecke des Marktes und der Hainstrasse,
besuchen die gegenwärtige Ostermesse zum letzten Male mit einem Lager ihrer Fabrikate,
und beabsichtigen dessen

Ausverkauf unter den Fabrikpreisen.

Ausverkauf von Gingham und Köper,

Fleischergasse, Nr. 309, parterre, neben dem großen Blumenberae.

Eine Partie in Chemnitz gefertigter baumwollener Gingham und Köper soll, um gänzlich damit zu räumen, auf's Billigste verkauft werden.

Verkauf. Mit einer guten Auswahl von mehrten Tüchern empfiehlt sich der Tuchfabrikant
G. F. Schulze & Comp, aus Breslau. Sein Stand ist in der Hainstrasse, unter dem Thor-
wege der goldenen Gans.

Verkauf. Ich zeige hiermit ergebenst an, daß mein

Auschnitt = Waaren = Lager

während der Messe sich in einer Bude an der Nicolaiikirche befindet.

Ich ersuche meine werthen Abnehmer, bei Bedarf meiner Artikel mir auch hier ihr gütiges
Vertrauen zu schenken. Carl Forbrich.

Verkauf. $\frac{1}{2}$ Stunde von Leipzig ist ein im vorigen Jahre neuerbautes Haus, enthaltend
6 Stuben nebst Zubehör und einem Baum- und Gemüsegarten, zu verkaufen. Das Nähere auf
dem Randstädter Steinwege in der goldnen Laute, beim Glasermeister Schäffler zu erfragen,
Unterhändler werden verbeten.

Verkauf. Wanzentinctur, das beste Mittel gegen dieses Ungeziefer, ist wieder in
Gläsern zu 2 und 4 Gr. in Commission zu haben, bei

Adolph Haase, sonst J. S. Klett jun.
Ritterstraße Nr. 711.

Verkauf. Eine Meßbude. $7\frac{1}{2}$ Ellen lang, $3\frac{1}{2}$ Ellen tief, ist zu einem billigen Preise zu
verkaufen oder zu vermietten. Das Nähere Petersstraße Nr. 32, Hohmanns Hof, 4 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind mehre gebrauchte hundert Weinbouteillen. Klostersgäßchen Nr. 784, zwei
Treppen hoch.

Zu verkaufen stehen 2 alte Centner, eine Waage, ein kleines Gewicht und ein großes
Gewicht, 400 Pfd. schwer: beim Schlossermstr. Wendel, im Preußergäßchen.

Zu verkaufen stehen 3 neue gutgearbeitete französische Geldcassen: bei dem Schlossermstr.
Wendel, im Preußergäßchen.

Madame Sandoz-Dubois, aus la Chaux de Fonds,

hat die Ehre, ein verehrliches Publicum und ihre resp. Kunden zu benachrichtigen, daß sie den
17. April in Leipzig mit einem vollständig assortirten Lager aller Arten Herren- und Damenuhren
eintreffen wird, und empfiehlt sich hiermit unter Versicherung der billigsten Preise.

Ihre Wohnung ist in der Reichsstraße Nr. 606.

Das Fuß- und Mode-Waarengeschäft

von
G. W. Hertwig,

Petersstraße Nr. 73, erste Etage,

empfehl eine große Auswahl neuester, nach Pariser Modells gearbeiteter Frühlings- und Som-
merhüte, Häubchen in Blonde und Stickerei, alle Sorten Stroh- und Basthüte und verschiedene
andere Modeartikel zu den möglichst billigsten Preisen.

Wilhelm Siermann aus Potsdam,

zur Zeit der Messen in Leipzig in einer Bude am Markte, dem Hause Nr. 172 gegenüber, empfiehlt sein assortirtes Lager aller Arten lederner, seidener und baumwollener Handschuhe, sowohl eigener als französischer und italienischer Fabrik, zu den möglichst billigsten Preisen.

Carl Ernst Plascheck,

Herren-Kleidermacher,

empfiehlt sich bei Veränderung seines Logis, welches sich von heute an in der Petersstraße Nr. 60, 4 Treppen hoch befindet, dem Wohlwollen und Vertrauen eines hiesigen und auswärtigen Publicums, sowie seinen geehrtesten Gönnern und Freunden, unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung, verbunden mit solider Arbeit bestens.

Wiener Tapissier- und Stickmuster

sind in größter Auswahl en gros während der Jubiläumsmesse bei H. F. Müller aus Wien, Grimma'sche Gasse, großes Fürstenhaus, zwei Treppen hoch, zu haben.

Das Herrn-Kleider-Magazin, von Carl Käpfer,

Petersstraße, Nr. 79, neben dem Hôtel de Russie, erste Etage,

empfiehlt allen hohen Herrschaften wie einem hiesigen und auswärtigen geehrtesten Publicum sein neu assortirtes Lager von feinen nach den neuesten Pariser und Londoner Moden gearbeiteten Herrnkleider; als Tuch- und Camelot-Mäntel, die feinsten Tuch- und Pasting-Röcke, die neuesten Piques und seidne Westen; Beinkleider in Auswahl zu 100 Stück; so wie alle in dieses Fach einschläuende Artikel. Auch habe ich die Einrichtung getroffen „wie in London“ Kleidungsstücke auf's Schnellste zu fertigen, so wie alle Bestellungen auf's Beste ausgeführt werden mit dem Versprechen der billigsten Bedienung.

Michael Goldschmidt aus Prag,

zur Messe allhier: Reichsstraße Nr. 507, zweite Etage,

empfiehlt sich mit einer großen, vorzüglichen Auswahl in silbernen Tabatieren der neuesten und elegantesten Formen.

Auszuleihen. 10,000 Thlr. in ganzen oder in einzelnen Posten sind zu Ende dieser Messe gegen gute Hypotheken auszuleihen durch
Adv. v. Kania, Brühl, Heilbrunnen.

Zu kaufen gesucht werden 2 in gutem Stande befindliche Hobelbänke im Stadtpfeisergäßchen Nr. 644.

Zu kaufen gesucht werden mehre Schock Sah-Ellern und Birken durch den Hausmann Schumann in Nr. 68.

Anerbieten. Es können noch 10-12 junge Mädchen am gründlichen Unterricht im Stricken, Nähen und allen feinem Arbeiten Theil nehmen für den festen Preis à Monat 4 bis 6 Gr. Die Unterrichtsstunden werden täglich von 3 bis 5 Uhr an unsrer Schulanstalt erteilt.

E. Raundorf.

Ein Lithograph,

der vollkommen gut und schön in Schrift zu arbeiten versteht, wird unter sehr vortheilhaften Bedingungen und Zusicherung dauernder Beschäftigung baldigst gesucht von

C. D. Pöfcher, am Markt Nr. 337.

Lehrlinggesuch. Ein Knabe, welcher Lust hat, Glaser zu werden, kann sich melden im Stadtpfeisergäßchen Nr. 644.

Gesuch. Ein Bedienter, mit guten Zeugnissen versehen, der im Serviren und allen häuslichen Arbeiten wohlverfahren ist, sucht den 1. Juni ein anderes Unterkommen, es sei in der Stadt oder auf dem Lande. Gütige Mittheilungen deshalb bittet man in der Ritterstraße Nr. 721, parterre, zu empfangen.

G e s u c h.

Ein junger arbeitsamer Mann, welcher im Schreiben geübt und im Rechnen nicht unerfahren ist, sucht diese Messe ein Unterkommen als Messmarkthelfer. Ueber seine Ehrlichkeit, Pünktlichkeit und Brauchbarkeit werden seine Attestate genügende Auskunft geben. Darauf Reflectirende werden gebeten, sich an Hrn. Werner, Gerbergasse Nr. 1112. zu wenden.

Wohnungs-Gesuch. Ein lediger Herr, Privatgelehrter, sucht so schnell als möglich eine Wohnung von Stube und Kammer oder Alkoven, messfrei, in einem belebten Theile der Stadt oder Vorstadt. Nähere Nachricht erfährt man auf der Schloßgasse Nr. 131, im Hofe, eine Treppe hoch.

Messvermiethung.

Für diese und folgende Messen können mehre Local-Gewölbe und Logis für Ein- und Verkäufer in guter Messlage nachgewiesen werden durch das
Local-Comptoir für Leipzig, von

F. W. Fischer, am Fleischerplatz Nr. 988.

Messvermiethung. Gut meublirte Zimmer in einer freundlichen Lage, in der Nähe des Marktes gelegen, sind für diese und kommende Messen zu vermieten. Da auch dazu Niederlagen abgegeben werden können, so werden hierauf die Besitzer von Buden auf dem Markte und den nahe gelegenen Straßen aufmerksam gemacht. Man beliebe sich dieserhalb bei dem Hausmanne Pörschmann, Katharinenstraße Nr. 890, zu melden.

Messvermiethung. Für diese und folgende Messen ist eine Stube bei J. G. Hesse, in der Hainstraße Nr. 204, 2 Treppen hoch im Hofe quervor, zu vermieten.

Vermiethung. Ein kleines Logis, von Stube, Kammer, Küche, eine Treppe hoch, ist an eine oder zwei solide Demoiselles zu vermieten, welche hier auf Arbeit gehen oder sich in Leipzig aufzuhalten wünschen, um Unterricht zu nehmen. Näheres bei E. Groß, im Gewölbe, Grimm. Steinweg Nr. 1800.

Zu vermieten ist eine Stube, vorn heraus, mit oder ohne Meubles, welches auch als Messlogis abgelassen werden kann. Näheres Gerbergasse Nr. 1111, parterre.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist Verhältnisse halber eine helle, freundliche Stube vorn heraus, mit oder Meubles, an einen ledigen Herrn von der Handlung oder an einen Expedienten. Zu erfragen auf der Gerbergasse in Nr. 1114, 2 Treppen hoch, vorn heraus.

Zu vermieten sind mehre Gewölbe, so wie auch Zimmer in ersten Etagen als Verkaufslocale, durch
G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe, Nr. 285.

Zu vermieten ist zu Michaeli d. J. an der Promenade ein neu eingerichtetes Familienlogis für 110 Thlr., u. eins dergl. für 250 Thlr., durch G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe, Nr. 285.

Zu vermieten ist eine helle, gut ausmeublirte Stube und Kammer, vorn heraus, an einen oder zwei Herrn in und außer der Messe. Hainstraße Nr. 209, 3 Treppen hoch, vorn heraus.

Zu vermieten ist für die jetzige Oster- und die nächste Michaelismesse ein ausmeublirtes Zimmer, vorn heraus, Reichstraße Nr. 395, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube, und das Nähere Nr. 60, 4 Treppen hoch, zu erfahren.

Zu vermieten

ist während der Messe, auf dem neuen Neumarkte Nr. 17 die erste Etage, bestehend aus einer Erkerstube mit zwei Alkoven und einer Stube mit einem Alkoven. Zu erfragen bei dem Buchbinder Geißler, Ritterstraße, Kleines Fürstencollegium.

Zu vermieten ist eine schon bearbeitete Garten-Abtheilung. Näheres auf der Windmühlengasse Nr. 859, im Gartengebäude, 3 Treppen hoch.

Verpachtung. Eingetretener Familienverhältnisse halber bin ich gesonnen meine Schmiede nebst ganzem Inventarium, welche in der Gotthardtsstraße und in der schönsten Lage der Stadt liegt, zu verpachten. Pachtliebhaber können täglich mit mir darüber Rücksprache nehmen.

Witwe Hörzer, in Merseburg.

(Hierzu zwei Beilagen.)

Stroh - und Basthüte,

in den neuesten Formen,

empfehlen J. C. Frd. Krauske et Comp. aus Berlin,
im Salzgäßchen unter dem Rathhause.

Dollfuss Mieg & Comp.

MÜHLHAUSEN

in Frankfurt,

haben ihr Lager

gedr. Mousselines, Jaconets und Calicoes

in der
Hainstrasse, im grossen Joachimsthal,

eine Treppe hoch.

W. Lenssen Friedrich Sohn aus Rheidt

empfehlte sein Lager halbwohler und baumwohler Bekleidungszeuge, in neuesten englischen Mustern,
zu den Fabrikpreisen. Dasselbe ist bei H. E. Helfer, am Markte Nr. 192.

Eine Partie Ponceau-Tuche

soll, um damit zu räumen, unter den Fabrikpreisen, im Ganzen verkauft werden.

H. E. Helfer, am Markte Nr. 192.

Charles Bernard aus Paris,

Reichsstrasse Nr. 579,

empfehlte sich mit einem neuen wohl assortirten Lager französischer Porzellane, Pen-
dulen, Bijouterie, Quincillaria, Parfumerie und Mode-Waaren.

Joseph Pfaff,

aus Frankfurt am Main

(Steinmachers Gasse Nr. 10, erste Etage),

bezieht zum ersten Male hiesige Messen mit einem Lager

französischer Shawls und Modewaaren

und empfehle dasselbe, im neuesten und feinsten Genre assortirt, bestens.

Herdmann Burckhardt, aus Berlin,

hat sein Lager feiner

Jaconets, Singhams, Damassé, Neifrodé

und anderer Artikel in der

Hainstrasse im grossen Joachimsthal, eine Treppe hoch.

Anzeige. Ich empfang ein vollständiges **Commissions-** Lager von

Steingut,

aus einer der vorzüglichsten Fabriken **Deutschlands**, empfehle solches der **guten** Qualität wie der billigen **Fabrikpreise** wegen angelegentlichst.

Carl Göring, unter dem Rathhause Nr. 19.

Anzeige. Mein Lager von feinem

englischen Glase, 1ster Qualität,

ist zu dieser Ostermesse vollständig assortirt und wird zu **niedrigern** Preisen als früher verkauft.

Carl Göring, unter dem Rathhause Nr. 19.

Englisches Steingut von Wedgwood,

weiss und bunt,

bekanntlich das **Dauerhafteste** Tafelgeschirr, empfehle ich allen Haushaltungen aufs Beste, und bemerke dabei, daß die Preise (mit Ausnahme der Teller) trotz der darauf haftenden Steuer nicht erhöht worden sind.

Carl Göring, unter dem Rathhause Nr. 19.

Die Seidenband-Fabrik

von

Johann Velten, aus Carlsruhe,

bezieht gegenwärtige Ostermesse mit einem Lager von Seidenbändern, und empfiehlt sich den resp. Seidenbandhandlungen bestens, unter Zusicherung der billigsten Preise.

Ihr Lager ist in der Grimma'schen Gasse Nr. 592, bei Madame Billaud.

Sussmann & Wiesenthal,

aus Berlin,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von Druck-Tüchern, Gingham, Thibet-, und Merino-Tüchern, seidenen Westen, Bagdad und Damast in Kleidern sowohl, als in Stücken, worunter Mehres zu Meubles passend, schwarzem, couleartem und bedrucktem Tross, und, als etwas ganz Neues, Damast- und Broché-Mouffelin-Roben und mehrere andere Artikel.

Ihr Gewölbe ist Reichsstraße Nr. 544.

Leistner & Sohn,

aus Gross-Pöhla bei Schneeberg

(Reichsstrasse Nr. 545, erste Etage),

empfehlen ihr gut assortirtes Lager von **Zwirnspitzen, Blonden und Stickereien** eigener Manufaktur und versichern die reellste und billigste Bedienung.

Georg Ludw. Kienle & Comp.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim,

empfehlen sich bestens.

Ihre Wohnung ist bei Herrn Friseur Eduard Kellner in der Grimma'schen Gasse, Haus Nr. 590, eine Treppe hoch.

Unger et Comp.,

aus Annaberg,

stehen für diese und folgende Messen in Herrn M. Stoye's Hause, Salzgaschen Nr. 405, das vierte Gewölbe von der Reichsstraße herein rechts, und empfehlen sich mit ihrem Lager von Spitzen, Petinet-Stidereien, Blondes, Franzen, seidenen Bändern und andern erzgebirgischen Posamentierwaaren.

F. W. Backmann junior,

aus Glauchau in Sachsen,

empfehlte zu dieser Jubilate-Messe sein vollständig assortirtes Lager von

gross- und kleincarrirten und damascirten Merino's, auch dergleichen Tücher, $\frac{1}{4}$ Eccossine,

sämmtliche im neuesten Geschmacke.

Das Gewölbe befindet sich von nun an unter Nr. 540, Kochs Hofe gegenüber.

Wetzlar & Marx,

aus Nottingham und Hamburg,

beziehen diese Messe zum Erstenmale mit einem ganz neuen und vorzüglich schön assortirten Lager

von engl. Tüll und Spitzen, seidenen und halbseidenen Handschuhen,

eigener Fabrik,

unter Zusicherung der billigsten Preise nach dem letzten Nottinghamer Markt.

Leipzig, Reichsstraße Nr. 480.

Chopusot & Tardiveau,

Shawlsfabrikanten aus Paris und Lyon,

beziehen diese Jubilate-Messe zum Erstenmale mit einem ausgezeichnet schönen Sortiment von Longshawls und Tüchern in Cachemir, Thibet etc., als auch andere Pariser und Lyoner Neuigkeiten.

Das Lager befindet sich bei H. Dhier, Grimm. Gasse Nr. 593, im Hause des Herrn Kammerath Ploß, der Löwen-Apothekes schräg gegenüber.

J. F. Gräfe aus Meerana

bezieht diese Messe wieder mit einem reichassortirten Lager in wollenen Waaren nach neuestem Geschmacke. Sein Gewölbe ist in der Reichsstraße Nr. 506, nahe am Brühle.

Rasierzeuge und Reisebestecke,



in mehr denn zwanzig Sorten, empfehlen in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

Gebrüder Tecklenburg,
am Markte, neben Auerbachs Hofe.

Steingut aus Belgern

eigener Fabrik, von J. C. Mannewitz & Sohn, 4te Budenreihe Nr. 111.



Franz Pützolt, Paraplué-Fabrikant aus Breslau,

empfiehlt zu bevorstehender Ostermesse eine außerordentliche Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Sonnen- und Regenschirme nach Wiener und Pariser Art, besonders zeichnen sich seidene Sonnen- und Regenschirme mit Ring und Doppelklappen vorzüglich aus, da dieselben mit feinen Federeinschnitte versehen und dem Zerbrechen weit weniger ausgesetzt sind, wo dieselben auch in der letzten Leipziger Neujahrsmesse großen Beifall fanden; auch empfehle ich eine ganz neue Art seidener Regenschirme mit Stahlböden als sehr elegant und vortheilhaft zu den äußerst billigsten Preisen.

Das Waarenlager Katharinenstraße Nr. 370.

Fischbein

in allen Gattungen verkauft fortwährend zu den billigsten Preisen

Christian Friedrich Martin, Markt Nr. 175.



Die Niederlage der königlich preussischen Gesundheits-Geschirr-Manufactur aus Berlin,

in Leipzig bei Heinrich Schuster,

am Markte Nr. 336, neben der alten Waage,
empfiehlt Tafelgeschirr in verschiedenen Formen, so wie Wasserkannen, Waschbecken, Thee- und Kaffeekannen etc. etc. und bemerkt nur noch, wie sich diese Gegenstände durch besondere Dauer auszeichnen.

Ludwig Schwabe, aus Hamburg,

bezieht diese Jubiläumsmesse mit seinem wohlbekannten Lager englischer und ostindischer Seidenwaaren, als:

Corahs, Corahs-Akleider und Schürzen, die neuesten Halbtücher, Canarier, Bandandoes etc.;
auch zum Erstenmale

ein bedeutendes Lager der neuesten und geschmackvollsten

Callicoes, Meubles-Callicoes, Mousselines und carrirte Hofenzeuge.

Da er seinen Einkauf kurz vor der Messe selbst besorgte, so ist er nicht allein im Stande, die allerneuesten und schönsten Gegenstände, die erschienen sind, sondern auch die billigsten Preise seinen geehrten Gönnern anzubieten.

Sein Gewölbe ist in der Katharinenstraße Nr. 373, in dem Hause der Frau Witwe Weiß, dem Böttchergäßchen schräg gegenüber.

Das deutsche und engl. Stahl- und Neusilberwaaren-Lager

von
Wilh. Schmolz & Comp. aus Berlin und Solingen,
ist zur Meßzeit in Leipzig im Gewölbe auf dem neuen Neumarkte, dem Eingange des Auerbach'schen Hofes gegenüber.

Die Stein- und Kupfer-Druckerei,

von C. D. Ldscher, am Markte Nr. 337,
liefert auf Bestellung jede Art von Schriften und Zeichnungen in Feder- und Kreide-Manier, zu den billigsten Preisen, und halte ich mich zu geneigten Aufträgen bestens empfohlen.

J. D. Meinhardt,

Zuchfabrikant aus Brandenburg a. d. Havel,
besucht diese Messe mit einem completen Lager von couleurten, melirten und blauen feinen Tuchen und Drap de Zephyrs in hübschen Farben und mit ausgezeichneter Appretur.

Sein Stand ist Hainstraße Nr. 209, eine Treppe hoch.

H. B. Bächer aus Prag,

Reichstraße in Amtmanns Hofe Nr. 539, erste Etage,
empfiehlt sein wohlaffortirtes Lager von Galanterie- und kurzen Wiener Waaren, als: diverse Sorten Cigarettenröhre, Meerschäum-Weisen, div. Gegenständen in Holz, Bronze, Stahl und Perlmutter, allen Sorten Harmonika's, Horn-, Stahl- und Perlmutterknöpfen, Kopf- und Kleiderbürsten, ledernen Hosenträgern, Handschuhen und Tabaksbeuteln, Uherschürzen ic. ic., und verspricht die billigsten Preise.

C. D. Ldscher am Markte, Nr. 337.,

empfiehlt sein auf das Vollständigste assortirtes Lager in allen Gattungen **Papieren** und **Schreibmaterialien**; so wie allen ins kaufmännische Fach einschlagenden Gegenständen, als:
 Wechsel, Zoll- und Steuer-Amts-Declarationen, Schreibfedern,
 Anweisungsfänge, gummirte Waaren-Etiquettes, Bleistifte,
 Quittungen, Wein-Etiquettes, Siegeltack,
 Rechnungen, Musterkarten, Oblaten,
 Frachtbriefen, Visitenkarten, Brevete,
 Mauthbriefen, engl. Penn-Stahlfedern, Schreibbücher,
 u. dergl., unter Versicherung der besten und billigsten Bedienung.

C. D. Ldscher am Markte

empfiehlt zu diesem Frühjahre sein

franz. Tapeten-Lager,

welches sich durch Reichhaltigkeit in allen zu diesem Fache gehörigen Artikeln, als: Borduren, Landschaften, Decorationen ic. besonders auszeichnet.

Durch Stellung außergewöhnlich billiger Preise wird er sich bemühen, auch in dieser Hinsicht die Zufriedenheit eines geehrten Publicums zu erhalten.

Johann Jasper, aus Lemgo,

empfiehlt sich seinen Geschäftsfreunden mit einem schönen Assortiment mit Silber beschlagener Meerschäum-Weisenlöse und verspricht die billigsten Preise. Er logirt in der Katharinenstraße, in Stegers Hause, Nr. 390.

J. G. Müller, Thomasgäßchen Nr. 110,

empfiehlt zu gegenwärtiger Messe eine vorzüglich schöne Auswahl von Schnitt- und Mode-Waaren, als: Umschlagetücher und Shawls, feine engl. Cattane und Glanzleinwand, sächs. Merinos und Tibet's, die neuesten Damentücher in Halbseide, Seide und Foulard, von allen Größen; schwarze und gemusterte seidene Herren-Halstücher, ostindische Taschentücher, feine gedruckte und gewirkte Londoner Westen-Piques, im neuesten Geschmack, so wie ganz vorzüglich schöne Stoffe zu Sommerböden und Sommerbeinkleidern. Diese und mehrere andere Artikel werden, bei reellster Waare, zu den billigsten Preisen verkauft.

Das Meubles-Magazin vereinigter Tischlermeister,
im Halle'schen Zwinger, empfiehlt sich mit einer großen Auswahl geschmackvoll gearbeiteter Meubles von Mahagony und anderen Holzarten; desgleichen mit einer großen Auswahl von Stühlen und Divans von Mahagony und anderen Holzarten; es verspricht solide Bedienung mit sehr billigen Preisen.

Johann Wagner, aus Mainz,
empfiehlt sich diese Messe mit einem ausgezeichnet schön und wohlaffortirten Lager von Glas- und Wachsperlen eigener Fabrik. Logis: Neuer Kirchhof Nr. 248 und 49 parterre.
Sein Stand ist Hauptdurchgang an der 2ten Budenreihe.

Das Kleider-Magazin für Damen von E. F. Stewin
befindet sich von jetzt an wieder, während der Messe, in meinem Logis, Warschgäßchen Nr. 181, 3 Treppen hoch. Dasselbe ist vollständig assortirt und wird prompte und billige Bedienung versichert.

Local-Veränderung.

Friedrich Lincke & Comp.

aus Dresden

haben ihr seit mehren Messen im Salzgäßchen gehabtes Local verlassen und stehen von dieser Messe an der Börse gerade über

Grimm. Gasse Nr. 5.

Sie empfehlen ihr auf das Vollständigste assortirtes Lager von Strohhüten und Blumen eigener Fabrik und können mit dem Neuesten, was Pariser und Brüsseler Moden bieten, aufwarten.

Local-Veränderung.

Die englische Manufactur-Waaren-Handlung von

Henry Jones

ist im Böttchergäßchen, im Hause des Herrn Reichenbach (erstes Gewölbe links von der Katharinenstraße herein) verlegt.
Leipzig, im April 1836.

Local-Veränderung.

Das engl. Tüll- und Manufactur-Waaren-Lager

von Gebrüder Oppenheimer & Comp.,

aus Nottingham und Berlin,

ist von der Katharinenstraße nach dem Brühl Nr. 450, im Lattermann'schen Hause, im Gewölbe verlegt und auf's Vollständigste sortirt.

Local-Veränderung.

Die Seiden- und Garn-Handlung

von

Berger und Voigt

befindet sich in Herrn Baumeister Küstner's Hause, Reichsstrasse Nr. 543 eine Treppe hoch, gleich hinter Koch's Hofe.

Local-Veränderungs-Anzeige.

Simon Veit Jeteles & Comp.,

aus Wien und Prag,

haben für diese und die späteren Messen ihre

Galanterie- und Kurz-Waarenlager
 an der linken Reichsstrassen- und Salzgässchen-Ecke Nr. 584,
 1ste Etage, Eingang von der Reichsstrasse,

empfehlen ein besonders geschmackvolles Sortiment der feinsten Holz-, Stahl-, Perlmutter- und plattirten Waaren, mit und ohne Silber beschlagenen Meerschäumköpfen, Pfeifen und Cigarrenröhrchen, Stöcken, Handschuhen, Cravatten zc. zc. zu möglichst billigsten Preisen.

Gewölbe-Veränderung.

Das Lager

sächs. Spitzen, Blonden und Stickereien

von

Rosenfeld & Toepfer aus Schneeberg

befindet sich von jetzt an in der Reichsstrasse

Nr. 538 Amtmanns Hof.

Local-Veränderung.

Friedrich Wer,
 Strohhutfabricant aus Dresden,

empfehlen zur bevorstehenden Messe sein reichhaltiges Lager von Strohhüten nach den neuesten Facons gearbeitet, unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung. Das Lager befindet sich Grimma'sche Gasse Nr. 598, in Herrn Kammerrath Ploß Haus, im Gewölbe.

Auszuleihen sind sofort 1000 und 6000 Thlr., auch einige kleinere Posten von 2 bis 600 Thlr., gegen Hypothek und 4% Zinsen. Beauftragt ist der Notar G. Müller (im Marstalle, 3 Treppen hoch.)

Drei bis vier geübte Sezer können sofort feste Condition bis Michaeli erhalten in der Reimer'schen Buchdruckerei in Grimma.

Lehrlinggesuch. Ein Bursche, welcher Lust hat, das Tischlerhandwerk zu erlernen, kann ein Unterkommen finden beim Tischlermeister Albrecht, in Herrn Reichels Garten.

Gesuch. In einer fleißigen lebhaften Schanknahrung kann ein in diesem Fache erfahrener Bursche sogleich sein Unterkommen finden. Hierauf Reflectirende wollen sich früh von 7 bis 8 Uhr, und Mittags von 12 bis 2 Uhr, in Nr. 651, eine Treppe hoch, vorn heraus, wenden.

Gesucht wird ein Mädchen zur täglichen Wartung eines Kindes. Näheres in Nr. 310, großer Blumenberg, bei E. Liller.

Gesuch. Ein junger thätiger Mann, welcher Zeugnisse seines bisherigen Wohlverhaltens hat, Kenntnisse vom Handlungsgeschäfte und damit verbundener Schreiberei besitzt, sucht als Neggehilfe Beschäftigung. Nachweisung giebt Herr Gastwirth Enke, Fleischergasse, im goldenen Herz.

Dienstgesuch. Ein junger Mensch, 15 Jahre alt, im Schreiben und Rechnen geübt, sucht als Laufbursche ein Unterkommen. Das Nähere durch Herrn Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Gesuch. Ein Wächter, der mehre Herren in der Aufwartung hat, wünscht noch mehr Beschäftigung die Messe über. Anerbietungen beliebe man zu machen in der Reichsstrasse Nr. 503, hinten im Hofe, 2 Treppen, rechts, bei Ed. Polter.

Messvermietung.

In der Grimma'schen Gasse Nr. 4., ganz nahe am Markte, ist eine freundliche Stube zu vermieten.

Messvermietung.

In Ammann's Hofe Reichsstr. Nr. 538, sind noch zwei Logis für diese und folgende Messen zu vermieten, und daselbst im Hofe in der 3ten Etage rechts zu erfragen.

Messvermietung. Reichstr. Nr. 543 sind für die Messen eine Stube nebst Kammer, vorn heraus, und eine Stube nebst Kammer, im Hofe heraus, zu vermieten. Das Nähere daselbst 8 Treppen hoch zu erfragen.

Messvermietung. Ein freundliches Stübchen für eine oder zwei Personen, ist für diese und folgende Messen zu vermieten und zu erfragen in Nr. 578, parterre.

Messvermietung. Eine erste Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Alkoven, vorn heraus, für Ein- oder Verkäufer passend, in guter Lage, ist zu vermieten. Das Nähere darüber zu erfragen Reichstr. Nr. 197 im Gewölbe.

Messvermietung. Eine Stube, vorn heraus, eine Treppe hoch, die Aussicht in den Garten, ist diese Messe zu vermieten. Das Nähere neue Straße Nr. 1097.

Messvermietung. In der Katharinenstraße Nr. 374, eine Treppe hoch, ist ein Mess-Local zu vermieten, und das Nähere zu erfahren bei Gebr. Dypenbein & Comp., am Brühl, im Lattermann'schen Hause, im Gewölbe.

Messlogis. Ritterstraße Nr. 694, 2 Treppen hoch vorn heraus, sind zur Messe 2 Stuben an Buchhändler oder andere Messfremde zu vermieten.

Gewölbe = Vermietung

Mein jetzt innehabendes Gewölbe am Markte Nr. 337 ist von künftiger Michaeli-Messe an anderweit zu vermieten und das Nähere bei mir zu erfahren.

Vermietung. Für eine Familie ist in Gohlis ein freundliches Sommerlogis, mit Aussicht nach Malsch und Entsch, bestehend in einer Stube, 2 Kammern, Küche und einem Stück Garten, zu vermieten. Näheres bei Eduard Deyer, im rothen Kreuz, am Barfußpfädchen.

Vermietung. Ein freundliches Zimmer in der ersten Etage, mit Aussicht auf den Markt, ist für diese Messe zu vermieten. Näheres bei Koch, Markmarkt Nr. 576.

Vermietung. In Nr. 1091 vor dem Hallischen Thore ist ein ganzes Haus nebst Hof und mehreren Eingänge zu vermieten und in Michaeli zu beziehen. Es besteht aus 6 Stuben, mehreren Kammern, 2 Küchen, Keller und Bodenraum. Das Nähere beim Hausbesitzer, eine Treppe hoch.

Vermietung. Die sehr bequem eingerichtete erste Etage meines sehr angenehmen liegenden Hauses in Kleinschocher biete ich als Vermietung zum Sommer-Aufenthalt für dieses Jahr hiermit an. Leipzig 1836. August Meier, Maurermeister.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche Stube in Reichets Garten im großen Duregebäude, rechter Flügel, 4 Treppen hoch.

Zu vermieten ist eine Kammer an ein solides Frauenzimmer. Näheres Windmühlengasse Nr. 367, im Gewölbe.

Zu vermieten ist, wo möglich auf längere Zeit, ein gut gehaltenes tafelförmiges Hotel. Das Nähere bei Herrn Nietschmann, am Markte Nr. 1 (Schloss Haus), im Hofe, eine Treppe hoch, zu erfahren.

Zu vermieten ist für diese und folgende Messen eine schöne helle Stube nebst Schlafbehältnis, in der Katharinenstraße Nr. 414. Das Nähere ist bei dem Hausmanne daselbst zu erfragen.

Zweite Beilage zu Nr. 104. des Leipziger Tageblattes und Anzeigers
Mittwochs, den 13. April 1836.

Anzeige. Herr A. L. Dittmarsch aus Dresden hat uns ein vollständiges Assortiment seines **Stich-Muster-Verlags**, bestehend in den neuesten geschmackvollsten Mustern zur Tapisserey und Mosaik-Arbeit, so wie zum Stricken, Verstricken und Häkeln in Commission übergeben, und empfehlen wir dasselbe zu den billigsten Preisen und dem üblichen Rabatt.

Leipzig, im April 1836. Gebrüder Weichenbach,
Buchhandlung alter Neumarkt.

Verkauf. Ein einspänniger Wagen nebst Zubehör, eine neue beschlagene Vorderachse und eine Waage sind zu verkaufen in Frankenstein, bei Gottlieb Wagenbreth.

Das sächsische Manufaktur-Waarenlager

von

Emil Fritzsche, in Leipzig,

Reichsstrasse Nr. 399,

empfehlen für diese Messe die neuesten Glanz-Jaconets in carrirt und gestreift, gedruckte Calicos, Mousseline und Jaconets, $\frac{1}{2}$ baumw. Casimirs, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ carrirte Merinos, eine große Auswahl in Herren-Halsstüchern, baumwollene Sobras, buntgedruckte Cartun-Tücher, neue Schürzentücher mit breiten Kanten in Gambriod und Jaconet, einseitige, milch- und carrirte Drills und andere Bein- Kleiderstoffe zc.

C. F. Reichert, Gewölbe in Koch's Hofe,

empfehlen sein Lager von

Buchbinder- und Galanteriewaaren

im Duzend und Einzelnen zu den billigsten Preisen,

als: Minierte Handlungsbücher, Notizbücher, Schreibbücher, Briestaschen, Reise-Schreibzeuge, Stammbücher, Brief- und Wechselmappen mit und ohne Verschluss, extra feine Puffmappen, lederne Schreibunterlagen, Cigarren-Etuis, Gebatterkörbchen, feine Zwirnwickel, Ballbücher, Necessaires, Toiletten, Bonbonieren, Brillenfutterale, Uhrgehäuse, Nabelkästchen, Etuis für Schmutz und Uhren, Briefcouverts, Buchstaben-Obolaten, Waaren-Etiquettes, Visitenkarten, Pathenbriefe, Bilderbogen u. s. w. Nächstdem elegante Gegenstände, welche für Damenfächerien eingerichtet sind.

S. J. Trendel's Sohn,

aus Culmbach in Baiern,

Nicolaisstrasse Nr. 525, bei Herrn Römer,

empfehlen sein Lager eigener Fabrik in neuesten Dessins, Hosenzengen, allen Farben leinen Drills, weiße leinen Satins zc. und verschiedenen andern Artikeln.

Anerbieten. Ein geübter Schwarzmacher und ein erfahrener Drucker unbescholtenen Rufes, können, unter vortheilhaften Bedingungen, in einer auswärtigen Fabrik Anstellung finden. Nachricht ertheilt Carl Schnabel, Ritterstrasse, in der Melone.

Lehrlingsgesuch. Ein Bursche, welcher ein Schuhmacher zu werden gesonnen ist, trifft sofort einen Platz in der Hainstrasse Nr. 209, im Hofe, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird zu bevorstehender Messe ein arbeitsamer, mit guten Attesten versehener Messgehilfe, welcher mit Pferden umzugehen versteht. Das Nähere im deutschen Hause.

Gesucht wird eine Kuhme von gesetzten Jahren, welche sich zu den Kindern gut eignet und mit guten Attesten versehen ist. Das Nähere ist auf der Gerbergasse Nr. 1161, eine Treppe hoch, zu erfahren.

Gesuch. Ein bedürftiges und arbeitsliebendes Mädchen sucht eingetretener Verhältnisse halber sogleich einen Dienst. Das Nähere ist zu erfragen in der Schloßgasse Nr. 126, parterre.

Gesucht wird zu Johannis ein Parterrelocal im Preise von 40 bis 50 Thln. Gefällige Anzeigen bittet man bei Herrn Trobber, Brühl Nr. 317, abzugeben.

Messvermietung. In der Fleischergasse Nr. 244, 3 Treppen hoch, vorn heraus, ist während der Messe eine schöne helle Stube zu vermieten.

Messvermietung. In der Reichstraße Nr. 546 ist für diese und andere Messen eine ganz trockene Niederlage zu vermieten. Das Nähere bei dem Hausmanne daselbst.

Messvermietung. In Amtmanns Hofe, Reichstraße Nr. 538, sind 3 helle Stuben in der ersten Etage zu vermieten. Das Nähere beim Hausmanne daselbst.

Messvermietung. In der Hainstraße, nahe am Brühl, ist für diese Ostermesse eine erste Etage als Waarenlager zu vermieten. Das Nähere erfährt man bei Herrn Brandt, im Goldhahngräben Nr. 549, 3 Treppen hoch, in den Mittagsstunden von 12 bis 2 Uhr.

Messvermietung. Eine freundliche Stube nebst Schlafzimmern ist während der Messe zu vermieten am Halle'schen Thore in Nr. 1172, rechts, 2 Treppen hoch.

Messvermietung. In der Petersstraße Nr. 120 parterre ist eine Stube nebst Kloben zu vermieten.

Messvermietung. Eine schöne 2te Etage in der Grimma'schen Gasse ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere Nr. 591, 3 Treppen hoch, zu erfragen.

Zu vermieten sind während der Messe mehre Gebett gute Betten in der Grimma'schen Gasse Nr. 758, 4te Etage.

Bekanntmachung.

Einem hochzuverehrenden Publicum zeige ich ergebenst an, daß auf meinem Kaffeehause Mittags und Abends à la carte portionweise gespeist wird. In der Hoffnung mich auch diese Messe eines recht zahlreichen Besuchs erfreuen zu können, empfiehlt sich bestens

E. Jänichen, Cafetier zum goldenen Anker.

Anzeige. Mit heute und für die Dauer der Messe wird in den Localen des Café français Concertmusik (vom Musikchore des Herrn Queiser) statt finden. Indem ich um gütigen Besuch meines, mit so vielem Beifalle aufgenommenen Etablissements bitte, hoffe ich, mir durch gute und reelle Bedienung den Beifall eines geehrten hiesigen und auswärtigen Publicums zu erwerben. Anfang des Concerts gegen 7 Uhr.

Wilhelm Felsche.

Concert.

Heute, Mittwoch, den 13. April, im Saale des Petersschießgrabens, wo unter mehren andern neuen und beliebten Sachen das Ballet aus der Judin von Halevy, Ensemble und Chor aus: die Puritaner von Bellini, und Heimaths - Klänge, Walzer von Strauß, zur Aufführung kommen werden.

Das Musikchor v. Julius Kopisch.

Ergebenste Anzeige.

Einem hochzuverehrenden Publicum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß bei mir, wie gewöhnlich, auch diese Messe hindurch Mittags und Abends à la carte gespeist wird und bemerke, daß der Mittagstisch von 12 Uhr seinen Anfang nimmt, wozu ich überdieß ein delicatess Lagerbier bestens empfehle.

A. F. Strauch, Petersstraße Nr. 71, im Keller.

E i n l a d u n g.

Heute zum Schlachtfeste ladet ergebenst ein und bittet um gütigen Besuch

A. B. Schmidt, im Petersschießgraben.

* * * Heute, den 13. April, zur Abendunterhaltung im Saale zur grünen Linde von einem stark besetzten Musikchore des Herrn G. Wünsche, wozu alle Tanzlustige ganz ergebenst einladet.

Entree 4 Gr. Der Anfang ist 7 Uhr.

Herrmann Friedel.

Verloren. Von Nr. 19742 ist das halbe Loos zur 5. Classe 9. Lotterie entweder verloren gegangen oder in unrechte Hände gekommen. Für den Ankauf wird gewarnt, da nur der Besitzer der 4. Classe von dieser Nummer den etwaigen Gewinn heben kann.

Zugelaufener Hund. Ein junger Dinterscherhund männlichen Geschlechts, mit verfluchten Ohren und Schwanz und ledernem Halsbande, ist gegen Erstattung der Insertionsgebühren abzuholen: in der Burgstraße Nr. 144, im Hofe eine Treppe hoch, beim Tapezierer Reuter.

Aufforderung. Diejenige Person, welche am 12. April in einem hiesigen Hause 85 Pfd. Federn kaufte, wird gebeten, sich noch einmal an den bewussten Ort zu bemühen, um einen geschehenen Irrthum auszugleichen.

Warnung. Der Handlungs-Commiss Sch..... in Delitzsch wird hierdurch gewarnt, mich ferner mit schriftlichen oder mündlichen Budringlichkeiten zu belästigen, indem ich mich sonst deutlicher erklären muß.

Verbindungs-Anzeige. Gestern wurden wir ehelich verbunden.
Leipzig, den 13. April 1836.

J. G. Nischke.
J. Nischke, geb. Kriemchen.

Verbindungs-Anzeige. Heute war der Tag unserer ehelichen Verbindung. Diese Anzeige widmen wir unseren Freunden und allen denen, die uns wohl wollen.
Leipzig, den 12. April 1836.

Adolph Franke.
Wilhelmine Franke, geb. Fuchs.

Todes-Anzeige. Heute Morgen 11 Uhr endete nach langen und schweren Leiden meine geliebte Therese, geb. Pfotenbauer. Sie starb an einer unheilbaren Brustkrankheit. Die Vorsehung gebe mit Kraft, Ausdauer und Umsicht, meinem Herrmann die mütterliche Zärtlichkeit und Pflege zu ersetzen, die ihm mit der Frühvollendeten hingestorben ist.
Leipzig, den 11. April 1836.

Notar Gustav Müller.

Thorzettel vom 12. April

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m e l c h e s T h o r.

Auf der Dresdener Altpost: Hr. Kfl. Bortelbes, Kfl., Köhler, Ködlich, Sputh, Pleisch u. Wöhler, v. Dresden, im Blumenberge, Ploßens Hause, Nr. 58, 679 und 256, Hr. Kfl. Werner, Sachs, Zätzer, Frank, Beyerhofs und Deisner, v. Breslau, in Rupperts Hofe, bei Wiedke, Müller, in Nr. 393, 533 u. 741, Hr. Kfl. Dießel u. Vogel, v. Reichen, im Hotel de Bay., Hr. Kfl. Oswald, v. Oren, in St. Berlin, Hr. Kfl. Reges-Raum, v. Wien, in Stegers Hause, Hr. Kfl. Kallig, v. Posen, bei Wiedke, Hr. Kfl. Lomper, v. Breslau, im Hellbrannen, Hr. D. Gell, v. Darmstadt, u. Hr. Kfl. Redlich u. Pape, v. Breslau u. Reiffa, unbest. Hr. Kaufl. Dyhrenfarth, Johnson, Landsberg, Wiener, Lohnstein u. Marx, v. Breslau, bei Reichmann, Lattermann, Sulzer, in Nr. 425, 524 u. 741, Hr. Kfl. Bernhardt u. Symanski, v. Warschau, im Hotel de Russie, Hr. D. Schweickert, v. hier, v. Breslau zur. Hr. Kfl. Brühl, v. Reiffa, bei Sulzer, Hr. Kaufl. Meiser und Rus, v. Lissa, bei Fickert, u. Friedländer, Hr. Kfl. Gebr. Biberfeld, Gebr. Sachs, Gebr. Landsberg, Scherbel u. Rosenstock, v. Lissa, im r. Adler, in Nr. 322, 487 u. unbest. Hr. Kfl. Gebhardt, seine, Kassel u. Helmke, v. Gottbus, im Hotel de Pol., bei Dering und in Kästners Hause, Hr. Kfl. Litzauer, Goldstädter u. Kalisch, v. Breslau, in Nr. 730, 318 u. bei Schulz.

S a l l e l c h e s T h o r.

Hr. Kfl. Mohr, Elberfeld, in Nr. 2, Hr. Commerz-Rath Epper, v. Neubrandenburg, in Nr. 259, Hr. Kfl. Biel u. Böhmann, v. Greifswald u. Neukölln, in Nr. 159, Hr. Kfl. Fourbert, v. Berlin, im Anker, Hr. Kfl. Schaub, v. Gräfrath, in Nr. 409, Hr. Kfl. Lang, v. Ralmedy, in St. Hamburg, Hr. Kfl. Zellined, u. Elberfeld, unbest. Hr. Kfl. Kagenstein, v. Kassel, in Herzogs Hause, Hr. Kfl. Lüdemann, v. Berlin, bei Wählig, Hr. Kfl. Gries, v. Barmen, im Kranich.

Hr. Kfl. Tillmanns, v. Kronenberg, in der H. Feuer-Kugel, Hr. Kfl. Blasberg, v. Solingen, in Nr. 407 u. 24, Hr. Kfl. Abel, v. Jülich, unbest. Hr. Reg.-Rath Pfeiffer und Hr. Bau-Conduct. Wallbaum, von Merseburg, im H. de Saxe, Hr. Kfl. Krummweide, v. Brandenburg, im Schiffe, Hr. Kfl. Goldmann u. Born, v. Langenberg, in Nr. 542, Hr. Buchdr. Friedländer, v. Danzig, in Nr. 374, Hr. Kfl. Cohn, Rosenthal, Winkelmann und Heimendahl, v. Danzig, Königsberg u. Elberfeld, unbest. Hr. Kfl. Kumpff u. Borges, v. Magdeburg, in Nr. 71, Hr. Kaufl. Goldberg und Eisenach, v. hier, v. Halle zurück, Hr. Kfl. Sans u. Hess, v. Hamburg, bei Focke u. Lattermann, Hr. Kfl. Schmidt, v. Kettwig, im Hotel de Pologne.

Auf der Berliner ord. Post, um 10 Uhr: Hr. Kfl. Ulrich, v. Berlin, im Hellbrannen, u. Hr. Kfl. Blumenau, v. Witten, unbestimmt.

Hr. Kfl. Simon, v. Giesleben, im Effigkrüge.

Auf der Braunschweiger ord. Post, um 1 Uhr: Hr. Kfl. Herz, v. Ascherleben, bei Schwarz.

Auf der Berliner Nacht-Altpost, um 5 Uhr: Hr. Kfl. Simon, Järchenheim u. Piel, v. Königsberg, Göttrich u. Danzig, bei Kreygang, Hr. Kfl. Kroh, Gardeide, Schilger, Reiffen, Gotschalk und Frosch, v. Bergen, Remel, Breslau u. Berlin, unbestimmt.

K a u f t d e r T h o r.

Die Berlin-Röln Altpost, um 6 Uhr: Hr. Kfl. Hofrath Baron Müller-Sakomski, v. Petersburg, im Hotel de Russie.

Die Frankfurter sächs. Post, um 8 Uhr.

Die Hamburger reitende Post, um 6 Uhr.

P e t e r s t h o r.

Hr. Kfl. Mühlberg, v. Köchlig, in Auerbachs Hofe, Hr. Kfl. Uhlfelder u. Hirsch, v. Baireuth, im Anker u. Strauß, Hr. D. Winkler, v. hier, v. Schweinsburg zurück.

Hospitalhor.

Hrn. Kfl. Curich, Gramer, Edge u. Bobisch, v. Blausow, in Nr. 547, 437, bei Boigt u. unbest. Hr. Kauf. Krause u. Brückner, v. Plauen, bei Winkler. Hr. Kfm. Jemsker, v. Chemnitz, in Nr. 326. Hr. Kfm. Stephan, v. Reinsig, im gr. Joachimsthal. Hr. Bar. v. Seydau, bei Blasen, in der Säge. Hr. Kfm. Dunkelberg, v. Ebersfeld, in Nr. 360.
Auf der Nürnberger Dillgence, 16 Uhr: Hr. Kfm. Heidenreich, v. Plauen, im Heilbrunnen, u. Hr. Kfm. Bugiger, v. Hundshöbel, bei Mantel.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S r i m m a l s c h e s H o r .
Hr. Kfm. Schlessinger, v. Betslau, in Nr. 480. Hr. Kfl. Sohn, Mund u. Birschel, v. Slogau, im Stiefel, in der Hand u. unbest. Hr. Kfl. Cohn, Gottstein u. Selbis, v. Lissa, im r. Adler u. unbest.
Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Hr. Ober-Kleuten, v. Haack, v. hier, Hr. Kfm. Dittmars, v. Dresden, unbest., Hr. Buchdr. Schöck, v. Meissen, unbest., Hr. Kfm. Dreyßig, v. Meissen, in Nr. 448, u. Hr. Kfm. Coprad, v. Schömberg, im Joachimsthal.
Hr. Kfm. Eilenheim, v. Slogau, unbest. Hr. Kaufm. Jemisch, v. Eilenburg, in Nr. 543. Hr. Kfl. Biersch, Schredian, Stephan, Fisch u. Markt, v. Gottbus, bei Wisleben, im Hotel de Pol, Nr. 341 u. 344. Hr. Commerz-Rath Mischertich, v. Eilenburg, im Einhorn.

H a l l e s c h e s H o r .
Hrn. Kauf. Scholle, Saaling, Morisch u. Rousch, v. Königsberg, unbest. Hr. Geh. Kriegsrath Wengel, v. Berlin, im Hotel de Baviere. Hr. Kaufm. Korn, v. Halle, bei Küstner.

K a n f f ä d t e r H o r .
Hr. Hblgsrath Collin, v. Henau, im g. Strauß.
Hr. Kfm. Beer, v. Offenbach, im Kräfte Hofe.

P e t e r s t h o r .
Hrn. Gisselder u. Adlerstein, v. Hofheim u. Bamberg, im r. Löwen u. Hufeisen.

H o s p i t a l h o r .
Auf der Annaberger Post, um 7 Uhr: Hr. Kfl. Röhling, Glöckner, Adlerich u. Scheibner, v. Annaberg, in der w. Taube, Nr. 606, 394 u. post. durch, Hr. Kfm. Tegler, v. Burgkädt, in Nr. 535, Hr. Kfm. Besserbleck, v. Chemnitz, in Nr. 3, Hr. Kfl. Landgraf und Edwe, v. Hohenstein, in Nr. 536, Hr. Kfm. Renkert, v. Scheibenberg, in Quants Hofe.
Auf der Freiburger Post, 18 Uhr: Hr. Hblgsrath Heinsius, v. Gotha, post. durch.
Hr. Kfm. Eddler, v. Plauen, in Nr. 404.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a l s c h e s H o r .
Hr. Kfm. Kramsta, v. Freiburg, in Nr. 449. Hr. Kfm. Krüger, v. Gottbus, bei Müdler. Hr. Kfm. Brandenburg, v. Landsküt, in Nr. 458. Hr. Wasserbau-Dir. Kunz, v. Dresden, im deutschen Hause.

H a l l e s c h e s H o r .
Hrn. Kfl. Krämer u. Solmar, v. Hüttenbach u. Schwerin, unbest. Hr. Kfm. Püchel, v. Riga, bei Knoch. Hr. Kfl. Engel u. Bonhain, v. Hamburg, im h. de Pol, u. bei Hofmana. Hr. Kfm. Jacobl, v. Hamburg, im Heilbrunnen. Hr. Kfm. Eogin, v. Danzig, im g. Horn. Hr. Kfm. Windaus, v. Neu-Ruppin, in Nr. 209. Hr. Kfm. Wolff, v. Prenglau, in St. Hamburg. Hr. Kfm. Pintus, v. Brandenburg, in Nr. 208.

Auf der Berliner Eilpost, 12 Uhr: Hr. Kfl. Heynemann, Eikan u. Cohn, v. Hamburg und Plau, im Hufeisen, Hr. Kfl. Fischer, Gumbert, Schlicht, Wenda, Perels u. Unger, v. Berlin, in Nr. 752, 496, 100, 713, bei Härtel u. unbest., Hr. Kfl. Pollack, Schlessinger und

Simon, v. Frankf. a/D, u. Königsberg, unbest., Hr. Kfm. Erdmann, v. Königsberg, in Reichs Garten, Hr. Kfm. Schabert, v. Stettin, im h. de Pol, Hr. Kfm. Ruchmann, v. Barel, in Peter Richters Hause, Hr. Kfm. Rathansen, v. Hamburg, in Nr. 502, Hr. Kfm. Brauns, v. Grünberg, in Nr. 210, Hr. Kfl. Meyer, Berheim u. Höhmer, v. Bergen u. Straßburg, bei D. Großmann, Hr. Kfm. Bierbaum, v. Frankf. a/D, in Nr. 727, Hr. Kfl. Karshellig u. Jacobs, v. Berlin, im Gfingtruge u. Nr. 511, Hr. Kfm. Schöneberg, von Ewinemünde, im Hotel de Russie, Hr. Kfl. Lipschütz u. Mannheimer, v. Polen u. Berlin, unbest.

K a n f f ä d t e r H o r .
Hr. Kfm. Krenkel, v. Pfozheim, in Nr. 544, Petersthor.

Hr. Graf v. Schulenburg, v. Jangenberg, im gr. Baum. Hr. Kfm. Schreibe, v. Weida, bei Bertling. Hr. Kfl. Gebr. Prengel, v. Altenburg, im Anker. Hr. Kfm. Rau, v. Briclan, in Nr. 576.

H o s p i t a l h o r .
Hrn. Kfl. Gebr. Paß, v. Delanig, in Nr. 646. Hr. Pastor Haberland, v. Altendorf, bei Haberland. Fr. Hofrathin Pixer, v. Altenburg, bei Regier. Rath Buddaus.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

S r i m m a l s c h e s H o r .
Hr. Kfm. Seiler, v. Dohna, in Quants Hof. Hr. Kfl. Bruch, Velte u. Kalisch, v. Betslau, im r. Adler. Hr. Kfm. Pusch, v. Bolkenshain, im h. de Pol. Hr. Kfl. Stern u. Regenberga, v. Betslau, unbest. Hr. Kfm. Raumann, v. Schlettau, im Blumenberge.

H a l l e s c h e s H o r .
Auf der Braunschweiger Eilpost, 13 Uhr: Hr. Kauf. Jüdel, Ernst u. Eeinou, v. Braunschweig, unbest. u. in Nr. 247, Hr. Kfm. Riepe, v. Hannover, unbest., Hr. Kfl. Heß u. Meyer, v. Hamburg, im h. de Pol, u. in Nr. 603, Hr. Hblgsrath Altendorf, v. Magdeburg, unbest., Hr. Kfl. Plunz, Karhan, Dixon, v. Batz u. Bauer, Levison u. Meyer, v. Hamburg, im h. de Pol, h. de Pol, Blumenberge, Löwen Apotheke, Frankf. a/D, bei Boigt u. Fenthol, Hr. Kfm. Adler, v. Hamburg, bei Geling, Hr. Kfm. Balkin, v. Oldenburg, im Hotel de Pol, Hr. Kammerger. Assessor Meier, v. Berlin, u. Hr. Kfl. Eilenfeld u. Holland, v. Halberstadt und Braunschweig, unbest., Hr. Kfm. Oberwirth, v. Hildesheim, bei Fischer, Hr. Kfl. Wolff und Haller, von Magdeburg, im Blumenberge u. unbestimmt.
Hrn. Kfl. Reumann, Hedern u. Luft, v. Straßburg, im v. Löwen u. bei D. Großmann. Hr. Kfl. Eckensthal, Maas, Spreyer, Jonas und Caspari, v. Dessau, in Nr. 484, 469, 529, 510 u. unbest. Hr. Kfl. Ehrenberg u. Kraus, v. Berlin, in Nr. 431 u. 589.

K a n f f ä d t e r H o r .
Hr. Partie. Collin, v. Henau, bei Schillach. Hr. Kfm. Otto, v. Raumburg, im Hotel de Poicgne. Hr. Kfm. Mühlung, v. Barmstedt, in der gold. Gans. Hr. Lotteries-Hauptcollekteur Bierlig, v. Jena, unbest.

Auf der Frankfurter Eilpost, 14 Uhr: Hr. Hblgsrath Jonas u. Schäß, v. hier, v. Mannheim u. Frankf. a/D, zurück, Hr. Kfl. Meyer u. Jacob, v. St. Imier, in Nr. 501, Hr. Kfm. Schloß, v. Offenbach, bei Gertach, Hr. Kfm. Hoog, v. Bern, in Nr. 395, Hr. Kfm. Berren, v. Ebersfeld, unbest., Hr. Kfm. Duvissen, von Essen, in Nr. 124, Hr. Kfm. Barth, v. Chaur de Ronds, in Nr. 545, Hr. Kfm. Böpprig, v. Darmstadt, bei Schramm, u. Hr. Kfm. Karsig, v. St. Imier, in Nr. 539.
Hr. Kfm. Kleinert, v. Neuhausen, in Nr. 1.

P e t e r s t h o r .
Hr. Kfm. Friedrich, v. Altenburg, im bl. Ros. Hr. Kfm. Köpfer, v. Nürnberg, bei Hölberg.

H o s p i t a l h o r .
Hr. Banq. Fink, v. Altenburg, im Hotel de Russie.

Verleger: E. Polz.